spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus

Rathaus
90403 Nürnber

Zurückgestellt
1. Jan.
gez. Dr. Maly

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister gez. Dr. Maly RWA
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
12. DEZ. 2006 / ..... Nr. .....

VII	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Nürnberg, 12. Dezember 2006
Riedel/st

Buden in der Altstadt
Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit am 20.12.2006

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 25. Januar diesen Jahres hat die SPD-Stadtratsfraktion beiliegenden Antrag zur Behandlung im Recht- und Wirtschaftsausschuss gestellt. Als hätten wir die aktuelle Diskussion über die Ausweitungen der Buden rund um den Christkindlesmarkt voraus gesehen, sind dort die aufgrund der Genehmigungspraxis des Wirtschaftsreferats zu Tage tretenden Probleme bereits genannt:

- Unmut von Einzelhändlern und Bürgerinnen und Bürgern und die „Befüllung" der Laufwege
- Unschöne Ansammlungen von unästhetischen Imbissständen.

Das Wirtschaftsreferat hatte eine Behandlung in der Sitzung des Recht und Wirtschaftsausschusses am 20.12.2006 zugesagt, der Punkt ist jedoch nicht auf der Tagesordnung.
Deshalb stellt die SPD-Stadtratsfraktion für den Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit am 20.12.2006 folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet zu den im Antrag der SPD-Stadtratsfraktion genannten Punkten. Der Bericht sollte Bezug auf die aktuelle Diskussion in der Innenstadt nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender

Anlage:
- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 25. Januar 2006
- Schreiben des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes e.V.

Stadtratsfraktion Nürnberg
SPD

spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus
Rathaus
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895
SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

Nürnberg, 25. Januar 2006
Riedel/m

Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit
Gestaltung der Laufwege im Einkaufszentrum Innenstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Zusammenhang mit dem Christkindlesmarkt, aber auch während des gesamten Jahres, führt die „Befüllung" der wichtigen Laufwege zwischen Bahnhof und Hauptmarkt sowie auf den Hauptachsen der Fußgängerzone zunehmend zu Unmut bei Einzelhändlern und Bürgerinnen und Bürgern.

Eine Reduzierung und Neuordnung der frei aufgestellten „Imbiss- und Verkaufsbuden" im Rahmen einer veränderten Genehmigungspraxis scheint dringend geboten. Unschöne Ansammlungen von unästhetischen Imbissständen stören das Erscheinungsbild und gefährden die wenigen verbliebenen, traditionellen Gastwirtschaften in der Innenstadt. Der Gaststättenverband weist seit langem darauf hin.

Es gibt bedenkenswerte Vorschläge aus dem Kreis von Innenstadt-Einzelhändlern, wie das an die Verwaltung gegangene Schreiben im Anhang zeigt.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt daher für den Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit folgenden

Antrag:

Die Verwaltung legt einen Bericht und Beschlussvorschlag zu folgenden Punkten vor:

- Laufende Genehmigungspraxis und empirische Darstellung der Budenverteilung in der Fußgängerzone
- Vorschläge zu einer restriktiveren Genehmigungspraxis für Verkaufs- und Imbissbuden in der Innenstadt
- Vorschläge zu einer veränderten Verteilung der genehmigungsfähigen Verkaufs- und Imbissbuden eingehend auf die von der Fa. Concepta gemachten Punkte.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender

HOGA Fachmesse für Hotellerie Gastronomie und GV
14. - 17. Januar 2007 · Messe Nürnberg

BAYERISCHER HOTEL- UND GASTSTÄTTEN VERBAND E.V.

KREISGESCHÄFTSSTELLE NÜRNBERG

Am Plärrer 10
90429 Nürnberg
Telefon (0911) 262611
Telefax (0911) 284930

E-Mail: mittelfranken@bhg-online.de

Commerzbank Nürnberg
Konto-Nr. 5410394
BLZ 76040061

BHG Kreisgeschäftsstelle Nürnberg · Am Plärrer 10 · 90429 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90317 Nürnberg

6. Dezember 2006
Dr.E/da

Buden in der Altstadt – offener Brief

Sehr geehrter Herr Dr. Maly,

die Frage drängt sich in diesem Jahr geradezu auf, ob der Nürnberger Christkindlesmarkt bereits in der Königstrasse und Karolinenstrasse beginnt oder ob dafür nicht der Hauptmarkt reserviert bleiben sollte.

Die Buden nehmen derart überhand, dass man den Eindruck haben muss, der Gast Nürnbergs soll bereits in den Strassen abgefangen werden, wobei der eigentliche Christkindlesmarkt zweitrangig ist. Hinzu kommt ein sprichwörtlich „hohes" Niveau der aufgestellten Buden und der angebotenen Waren. Ausnahmen bestätigen die Regel.

Unsere schönsten Einkaufsstrassen werden davon zugepflastert, auch noch mit einer völlig unkoordinierten Aufstellung. Nicht nur, dass sich die Stände und Buden inflationär ausweiten, sie ziehen das Niveau der Weihnachtsstadt Nürnberg, und wir meinen, dass die Weihnachtsbeleuchtung heuer besonders gut gelungen ist, herunter. So etwas darf nicht mehr passieren.

Hinzu kommen Obst- und Gemüsestände, die in ihrer Präsentation auf einen Markt passen. In den Flaniermeilen der Stadt haben sie jedoch nichts zu suchen. Hier muss man überlegen, ob nicht die Obst- und Gemüsestände außerhalb des Hauptmarktes ausschließlich auf den Lorenzer Platz oder den Obstmarkt verlegt werden.

In erster Linie geht es uns aber um die Ausweitung des gastronomischen Angebotes, sowohl was Glühwein und Getränke als auch das Imbissangebot anbelangt. Für unsere Betriebe ist der Dezember die umsatzstärkste Zeit, in der diese ein bisschen das wettmachen können, was über das Jahr nicht erzielt werden konnte. Insofern stehen gastronomische Existenzen auf dem Spiel. Es ist uns daher unverständlich, warum Branchenfremden und Auswärtigen Gestattungen erteilt werden. Hier gilt es, die Gastronomie nachhaltig zu unterstützen, die das ganze Jahr für die Betreuung der Gäste sorgt und sich nicht nur die beste Zeit herauspicken kann. Das was die Buden und Stände gastronomisch anbieten, bietet die Nürnberger Gastronomie in besserer Qualität und Atmosphäre schon lange. Das zusätzliche Angebot brauchen wir nicht.

Wir denken, wir sollten umgehend zu einem gemeinsamen Gespräch zusammenkommen, um diese eklatanten Missstände für die Zukunft zu beseitigen. Für unsere Mitglieder ist dieser Zustand nicht weiter hinnehmbar. Die Wirteseele kocht!

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Kirschner
Kreisvorsitzender

RA Dr. Gerhard Engelmann
Geschäftsführer

Abschrift:

Wirtschaftsreferat, Dr. Fleck
Stadtratsfraktionen
LBE
Erlebnis Nürnberg
Süddeutscher Schaustellerverband
Bayer. Landesverband der Marktkaufleute und Schausteller e.V.
Nürnberger Nachrichten
Nürnberger Zeitung
Abendzeitung
Bildzeitung